

18/14

BNA newsletter

2014



Biotop schützen
Natur bewahren
Arten erhalten

Politiker, welche dieses Jahr den BNA besucht haben.

BNA zieht positive Bilanz für 2014

Ein äußerst arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Jahr 2014 neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten die Gelegenheit nicht nur für einen kleinen Rückblick nutzen, sondern auch, um uns bei allen Förderern und Gesprächspartnern herzlich für die Unterstützung zu bedanken.

Das Jahr 2013 endete mit der politischen Forderung, die private Wildtier(Exoten)haltung in Deutschland stärker zu reglementieren. Dieses Thema prägte daher 2014 maßgeblich die Arbeit des BNA, der in vielen Gesprächen mit Politikern aller Fraktionen nicht nur seine Sach- und Fachkompetenz überzeugend darstellen konnte, sondern dem es auch gelang, die Diskussion wieder zu versachlichen. Die weiteren Debatten in Berlin und den Bundesländern zur Wildtier(Exoten)haltung **wird der BNA auch 2015 aufmerksam, kritisch und konstruktiv begleiten.**

Neben vielen Gesprächen in Berlin und den Bundesländern waren die zahlreichen Besuche von Politikern im BNA-Schulungszentrum besonders erfreulich, bei denen Themen wie Fort- und Weiterbildung, Sachkunde und Tierschutzbildung (be)greifbar dargestellt werden konnten. Eine besondere Rolle spielt dabei die moderne Tierhaltung des BNA, anhand derer viele Kritikpunkte gegen die Wildtierhaltung entschärft und Begeisterung geweckt werden kann.

Die intensiven politischen Gespräche begannen im Februar 2014 mit dem Besuch der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion, Frau **Ute Vogt** (MdB). Das hochinteressante Fachgespräch war der Beginn einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Es folgten u.a. der Artenschutzpolitische Sprecher der CDU/CSU-

Viele Fachgespräche mit Landes- und Bundespolitikern fanden 2014 im Hambrücker Schulungszentrum statt.



Unter dem Motto „Sach- und Fachkunde ist Tierschutz“ fand mit dem tierschutzpolitischen Sprecher der CDU-Bundestagsfraktion und dem Abgeordneten Alois Gerig, MdB und Olav Gutting, MdB, das Expertengespräch statt.

Bundestagsfraktion, Herr **Dr. Klaus-Peter Schulze**, (MdB), der tierschutzpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Herr **Dieter Stier**, (MdB) und der Obmann des Ausschusses Ernährung und Landwirtschaft, Herr **Alois Gerig**, (MdB) sowie der Vorsitzende des Landesfachausschusses der CDU-Baden-Württemberg, Herr **Olav Gutting**, (MdB).

Auch Vertreter des Landtags von Baden-Württemberg besuchten das BNA-Schulungszentrum. Hierzu zählten der tierschutzpolitische Sprecher der Grünen **Reinhold Pix** (MDL) sowie der tierschutzpolitische Sprecher der FDP **Dr. Friedrich Bullinger** (MDL) und sein parlamentarischer Berater, Herr **Dr. Lukas Braun**. Bei diesen Gesprächen stand die Tier-schutzbildung in Schulen im Vordergrund.

Anfang November folgten der stellv. Bundesvorsitzende der CDU **Thomas Strobl** (MdB) und der CDU-Wahlkreisabgeordnete und Vorsitzende des Landesfachausschusses Umwelt und Energie der CDU Baden-Württemberg **Olav Gutting** (MdB). Die vielen positiven Eindrücke fasste Herr Thomas Strobl treffend zusammen: „**Was der BNA hier auf die Beine gestellt hat, kann man nur dann beurteilen, wenn man es vor Ort gesehen hat**“.

BNA
wünscht sich

Ein weiterer Höhepunkt des politischen Jahres 2014 war das SPD-Fachgespräch zum Thema Terraristik in Berlin. Den Abschluss vieler Gespräche im Jahr 2014 bildete die Einladung zum „**Runden Tisch**“-Gespräch mit Bundesverbraucherminister **Christian Schmidt**. Hier hatte der BNA-Geschäftsführer Lorenz Haut die Gelegenheit, die BNA-Forderungen für einen verbesserten Tierschutz vorzutragen.

Gefahrtier-
Regelung

Tierschutzgerechte
Tierbörsen

Zertifizierung
von Haltungssystemen &
Importeuren

Fachkraft
Zoofachhandel

Entbürokratisierung
Artenschutz

Tierschutzbildung
in
Schulen

Sachkunde
im Umgang
mit Tieren

Schluß
mit
Qualzuchten

Neben den politischen Gesprächen fanden im BNA-Schulungszentrum wie gewohnt zahlreiche Seminare und Fortbildungsveranstaltungen für Zoofachhändler, Amtsveterinäre, Tierparks und Schulklassen statt. Daneben konnte der BNA in Zusammenarbeit mit der Bundestierärztekammer, der Landestierschutzbeauftragten von Baden-Württemberg, Frau **Dr. Cornelia Jäger**, und dem Bundesverbraucherministerium dem Zoofachhandel termingerecht zum 1. August insgesamt 60 Tiergruppensteckbriefe anbieten. Die Tiergruppensteckbriefe liefern Tierhaltern wichtige Informationen für eine tiergerechte Tierhaltung.

In seiner 25jährigen hauptamtlichen Tätigkeit hat sich der BNA-Geschäftsführer **Lorenz Haut** unermüdlich für die Wildtier(Exoten)haltung engagiert und viel für Tierhalter sowie einen verbesserten Tier- und Artenschutz erreicht. Für sein außerordentliches Engagement verlieh ihm u.a. die Landestierärztekammer Baden-Württemberg im Sommer das Ehrenzeichen, die höchste Auszeichnung, die bisher ein Nichttiermediziner erhielt! Im September gab es eine weitere Ehrung innerhalb des BNA-Teams: Frau **Helga Jäger** feierte ihr 20jähriges Dienstjubiläum.

Das Jahr 2014 war anstrengend, vielfältig und erfolgreich. Der BNA ist in Berlin angekommen und die Politiker aller Fraktionen finden auch den Weg in das Schulungszentrum nach Hambrücken.

Auch 2015 wird der Tierschutz einen Schwerpunkt der BNA-Arbeit darstellen. Hierzu zählen u.a. ein gemeinsames Projekt mit der Bundestierärztekammer für eine „**Zertifizierung für Heimtierbedarf unter Tierschutz Gesichtspunkten**“ sowie ein **Sachkundekonzept für gemeinnützige Tier- und Vogelparks** und die Ausarbeitung von **Unterrichtseinheiten für einen Tierschutzunterricht in Schulen** in Kooperation mit Frau **Dr. Cornelia Jäger**.

Beim Artenschutzvollzug fordert der BNA eine **dringende Novellierung**, denn der ineffektive Artenschutzvollzug kostet den Steuerzahler **Millionen von Euro und gängelt Tierhalter**.

Ein großer Dank an ALLE, die den BNA bei seinen schwierigen Aufgaben unterstützt haben. Ohne eine solche Unterstützung könnte der BNA die umfangreichen Arbeiten nicht bewältigen!

Der BNA-Vorstand, Geschäftsführer und das ganze BNA-Team wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Politikern ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest und für 2015 alles Gute, vor allem Gesundheit!